

Funktionierender Ortsverband der CDU unerläßlich

Ortsvorsitzender Gerhard Möller wendet sich an Beeskower Bürger

Die Herstellung der Einheit unseres Vaterlandes wurde auch von den Mitgliedern des CDU-Ortsverbandes Beeskow mit Freude und Dankbarkeit aufgenommen. Weil sich jedoch aus der zuvor vollzogenen Wirtschafts- und Währungsunion schonungslos ein in diesem Ausmaß nicht erwartetes Negativbild unserer wirtschaftlichen Ausgangslage zeigt und immer deutlicher wird, daß unser Land eine schwierige Wegstrecke zu meistern hat und zum Teil schmerzliche Auswirkungen auch im privaten Bereich auftreten werden, wendet sich der Ortsvorsitzende der CDU, Gerhard Möller, an seine Mitglieder, die Kommunalpolitik voll zu unterstützen.

„Die Probleme sind heute nicht weniger geworden, und dennoch bin ich, auch angesichts einer fehlenden Alternative, überzeugt, daß wir mit Unterstützung des Bundes, aber in erster Linie auf unsere eigene zu entwickelnde Wirtschaftskraft setzend, durchaus optimistisch in die Zukunft schauen können“, ist die Meinung des Beeskower Ortsvorsitzenden.

Das Beeskower Stadtparlament und die Stadtverwaltung haben auf der Grundlage einer breiten kommunalpolitischen Koalition wichtige Voraussetzungen und Weichenstellungen für eine positive Entwicklung in der Kreisstadt geschaffen. Anliegen Möllers ist es, weit-sichtig und konsequent eine am Wohl der Stadt und ihrer Bürger

orientierte Politik zu entwickeln und umzusetzen.

Die sieben CDU-Stadtverordneten wollen diesem Anspruch gerecht werden. Dies gelingt aber letztlich nur, wenn ihre Entscheidungen und das Aufzeigen von Lösungswegen kommunaler Problemfelder auf dem breiten Meinungsfeld der CDU-Mitglieder und Wähler basiert. In diesem Zusammenhang sei ein funktionierender Ortsverband, aus dem Anstöße und Anregungen kommen, unerläßlich. Hier muß nun offen festgestellt werden, so Gerhard Möller, daß dieses Element parlamentarischer Demokratie in den vergangenen Monaten nicht funktionierte. Die Gründe dafür sind aufzuarbeiten, aber in erster Linie ruft er im Erkennen dieses Schwachpunktes zu einer zukunftsorientierten und qualitativ verbesserten Ortsverbandsarbeit auf.

Dieser Neuanfang soll mit einer Versammlung des Ortsverbandes am Mittwoch, dem 18. März, um 19.00 Uhr im Versammlungsraum der Stadtverwaltung gesetzt werden. Alle Beeskower, die an den Grundwerten christlich-demokratischer Politik orientiert aktiv an der Entwicklung ihrer Stadt mitarbeiten wollen, sind ebenfalls hierzu eingeladen, weil, so die Meinung des Ortsvorsitzenden, parlamentarische Demokratie in allererster Linie der Mitwirkung der Bürger bedürfe.